

Wer kann mitmachen?

Alle jungen Menschen zwischen 18 und 26 Jahren. Sollte zum regulären Beginn des IJFDs das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet sein, besteht die Möglichkeit, im Nachrückverfahren teilzunehmen.

Weitere Voraussetzungen:

- Bereitschaft, sich für andere einzusetzen
- Engagement, eine hohe Eigenmotivation sowie Spaß an Teamarbeit
- Grundkenntnisse der französischen Sprache
- Ständiger Wohnsitz in Deutschland

Beginn und Dauer des IJFD:

- Regulärer Beginn: Mitte/Ende August
- Dauer: 12 Monate, außer im Nachrückverfahren



Bewerbungsunterlagen

Die genannten Unterlagen kannst Du gerne digital per E-Mail an Frau Svitlana Zaharovs (zaharovss@lv-saarland.drk.de) oder postalisch an den DRK-Landesverband Saarland senden:

- Bewerbungsbogen IJFD (siehe Internetseite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Letztes Schulzeugnis
- Bewerbungsfoto
- Kopie vom Personalausweis

Bewerbungsunterlagen können sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch eingereicht werden.

Sollte nach Prüfung Deiner Bewerbungsunterlagen die Aussicht auf eine Vermittlung in eine Einsatzstelle bestehen, laden wir Dich zu einem Beratungsgespräch ein.

Freiwilliges Internationales Jahr

DRK-Landesverband
Saarland e.V.



DRK-Landesverband
Saarland e.V.



Weitere Informationen:

Auf unserer Website und Social Media

Willst Du mehr wissen über die Einsatzbereiche und das Bewerbungsverfahren sowie erste Erfahrungsberichte lesen, lohnt sich immer ein Blick auf unsere Website. Um Dich aktuell zu informieren, Kontakt zu Ehemaligen aufzunehmen oder Fotos und Filme von Seminaren anzuschauen, bist Du auf Facebook, YouTube und Instagram richtig.



Ansprechpartner:

Kerstin Schmidt

Telefon: 0681/ 5004-254

E-Mail: schmidtk@lv-saarland.drk.de

Dr. Stephan Lutzenberger

Telefon: 06831/ 5004-246

E-Mail: lutzenbergers@lv-saarland.drk.de

Svitlana Zaharovs

Telefon: 0681/ 5004-250

E-Mail: zaharovss@lv-saarland.drk.de

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Wilhelm-Heinrich-Straße 7-9

66117 Saarbrücken

Telefon: 0681/ 5004-0

 www.ijfd.drk.saarland

 www.facebook.com/ijfd.drk.saarland

 www.instagram.com/ijfd.drk.saarland

www.drk.saarland

Was tun nach der Schule?

#internationalerleben



Internationaler Jugendfreiwilligen- dienst

Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland

www.drk.saarland



Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen

IJFD – der Internationale Jugendfreiwilligendienst

Das Rote Kreuz im Saarland ermöglicht seit 2002 Jugendlichen aus ganz Deutschland, sich für ein Jahr im Ausland sozial zu engagieren. Ziele dieses Bildungs- und Orientierungsjahres sind vor allem das Erlernen von interkulturellen und sozialen Kompetenzen.

Ein Dienst an der Allgemeinheit mit vielen Vorteilen:

- Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse
- Kennenlernen einer anderen Kultur
- Berufliche Orientierung durch Praxiserfahrungen
- Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbestimmung
- Anrechnung des Jahres als Wartesemester

Engagement mit Gegenleistung:

- Monatliches Taschengeld
- Einfache, kostenlose Unterkunft
- Anspruch auf 25 Tage Urlaub
- Umfangreiches Versicherungspaket: u. a. Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport
- Anspruch auf Kindergeld
- Kein Spenderkreis notwendig

Unterstützung durch pädagogische Begleitung

- Über das pädagogische Fachpersonal des Roten Kreuzes und die Ansprechpartner in der Einsatzstelle
- Regelmäßige Treffen und Erfahrungsaustausch im Rahmen von fünf pädagogischen Seminaren
- Praxisbezogene, gesellschaftliche, interkulturelle und berufsorientierende Seminarinhalte

Einsatzfelder und Einsatzorte

Es geht grundsätzlich um Hilfstätigkeiten zur Unterstützung des Fachpersonals. Auf unserer Internetseite gibt es zu jedem Bereich Erfahrungsberichte. Die Einsätze finden in vielen Regionen Frankreichs sowie in Belgien statt.

- **Krankenhäuser und Altenpflegeheime:** Betreuende, pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Patientenbegleitdienst, Organisation von Einzel- und Gruppenaktivitäten zur Aktivierung



- **Behindertenarbeit:** Betreuende, pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Gestaltung des gemeinsamen Wohnens und Alltags mit Behinderten, Organisation von Freizeit- und Bewegungsangeboten

- **Bilinguale Bildungseinrichtungen:** Von der spielerischen Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur über betreuende und hauswirtschaftliche Tätigkeiten bis zum Windelwechseln bei Bedarf

- **Kultur:** Hilfe bei der Durchführung von Bildungs- und Kulturveranstaltungen, Bibliotheks- und Empfangsarbeiten sowie administrative Tätigkeiten